

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0378/2019
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 36	Datum 14.02.2019	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 26.02.2019

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie	Kenntnisnahme	13.03.2019	Ö
Stadtrat	Entscheidung	17.04.2019	Ö

Betreff:

Zwischenbericht zur Umsetzung des Masterplan 100% Klimaschutz Mainz

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 20.02.2019

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Mainz, 25.02.2019

gez. Ebling

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie und der Stadtrat nehmen den Zwischenbericht zur Umsetzung des Masterplan 100% Klimaschutz Mainz zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Hintergrund

Der Masterplan 100% Klimaschutz Mainz wurde vom Stadtrat am 27.09.2017 (Verwaltungsvorlage 1055/2017) beschlossen. Mainz hat sich damit das Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2050 um 95 % und den Endenergieverbrauch um 50 % zu reduzieren. Referenzjahr ist 1990. Von Juli 2016 bis Juni 2020 wird Mainz durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen des Förderprogramms „Masterplan 100 % Klimaschutz“ finanziell unterstützt.

Mainz befindet sich aktuell in der Umsetzungsphase der Strategiepfade und Maßnahmenvorschläge. In der vorgeschalteten Konzeptphase erfolgte die inhaltliche Erarbeitung des Masterplans durch Fachakteure in einem moderierten Verfahren in 15 Sitzungen der Arbeitsgruppen Energie, Gebäude, Mobilität, Wirtschaft und klimaverträglicher Alltag.

Zielsetzung

Ziel des Zwischenberichts 2018 ist es, die städtischen Gremien und die Mainzer Klimaschutzakteure sowie den Fördermittelgeber handlungsfeldübergreifend über den aktuellen Stand der Klimaschutzaktivitäten zu informieren. Weitere Ziele des Berichtes sind den in der Konzeptphase begonnenen Beteiligungsprozess zu unterstützen und einen themenspezifischen Austausch zu ermöglichen sowie die Mainzer Masterplanakteure weiterhin zur Vernetzung und zur aktiven Zusammenarbeit anzuregen.

Berichterstellung

Zuständig für das Berichtswesen zeigt sich das im Grün- und Umweltamt der Stadt verankerte Masterplanmanagement, welches zur Erstellung des vorliegenden Zwischenberichtes im Dezember 2018 alle Mainzer Akteure, die in den Workshops zur Maßnahmenentwicklung mitgearbeitet haben, angeschrieben und gebeten hat auch im Berichtswesen mitzuwirken. In Summe angefragt wurden rund 165 Engagierte aus über 70 verschiedenen Unternehmen, Institutionen, Verbänden und Initiativen, von den 145 der Arbeitsebene und 20 der Leitungsebene zuzurechnen sind.

Alle bekannten Masterplanakteure erhielten damit erstmals die Möglichkeit ein erstes Resümee über die Umsetzungsphase zu ziehen und die von ihnen initiierten und durchgeführten Klimaschutzaktivitäten vorzustellen. Rund ein Drittel der in der Konzeptphase beteiligte Unternehmen, Institutionen, Verbände und Initiativen haben davon Gebrauch gemacht und mit 60 Beiträgen eine Momentaufnahme gezeichnet. In den Bericht Eingang gefunden haben alle rückgemeldeten Aktivitäten, die in den Umsetzungszeitraum des Masterplanprozesses fielen, also zwischen Juli 2017 und Dezember 2018 lagen.

Der vorliegende Bericht fußt somit nicht auf einer systematischen Erfassung aller Mainzer Klimaschutzaktivitäten und kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Aufbau und Aussagen des Berichtes

Der Bericht gliedert sich in die bekannten sechs Handlungsfelder. Eine Projektampel visualisiert gemäß nachfolgender Definition den Stand der Aktivität. Es handelt sich um eine Selbsteinschätzung der Berichtsteilnehmer.

Rot: Die Aktivität wurde gestoppt.

Gelb: Die Aktivität läuft nicht planmäßig oder ist in Vorbereitung.

Grün: Die Aktivität läuft planmäßig oder ist bereits abgeschlossen.

Um den Bezug zum Masterplankonzept herzustellen, wurden die Klimaschutzaktivitäten den Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs zugeordnet. Zu erkennen ist, die in den Zwischenbericht eingegangenen Aktivitäten entsprechen zumeist nicht eins zu eins den Maßnahmen des Maß-

nahmenkatalogs. Eine Vielzahl der berichteten Aktivitäten erfüllen nur Teilaspekte einer Maßnahme, einige wirken maßnahmenübergreifend.

Beispiele für bereits umgesetzte Maßnahmen sind:

- Die Projektierung einer Bürger-Photovoltaik-Anlage mit 370 kWp bei der Firma Essity in Mainz-Kostheim (Akteur: UrStrom eG)
- Die Einführung von Baustandards für Gebäude der Landeshauptstadt (Akteur: Stadt Mainz)
- Aktion „Der geschenkte Baum“ zur Weiterentwicklung grüner Infrastruktur (Akteur: Stadt Mainz)
- Energetische Sanierung des Sozialgebäudes Friedhof Gonsenheim und Einbau einer Hack-schnitzelanlage (Akteur: Wirtschaftsbetrieb Mainz)
- Teilnahme am Energiesparwettbewerb Klima-Coach zur Mitarbeitersensibilisierung hinsichtlich CO₂-Fußabdruck (Akteur: Stadt Mainz)
- Klimaschutz in der verbindlichen Bauleitplanung (Akteur: Stadt Mainz)
- Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektromobilität (Akteur: Mainzer Stadtwerke)
- Förderprogramm Elektromobilität (Akteur: Mainzer Stadtwerke)
- e CarSharing Angebot für die Mainzer Bürger (Akteur: UrStrom eG)
- Fashion Revolution Week (Akteure: Stadt Mainz, „Fairtrade Town Mainz“)
- Menschen, Ideen und Projekte online/offline vernetzen (Akteure: Trustchain eG, Reflecta eV)

Anlage:

Zwischenbericht zur Umsetzung des Masterplan 100% Klimaschutz Mainz